

Dienstag, den 05. Juli 2011 um 15:56 Uhr

Know your rights!

Wer seine Rechte kennt, kann sich auch besser vor Diskriminierung schützen! Aber was tun, wenn man in Rechtsfragen nicht so recht weiter weiß? Integrationsstadträtin Daiva Döring hat die Salzburger START-StipendiatInnen am Nachmittag des 05.07.2011 ins Schloss Mirabell eingeladen, um im Rahmen des Städtetages der Chancengleichheit am Workshop „Know your Rights“ teilzunehmen.

Speziell für junge BürgerInnen hat der [Verein ZARA](#) anhand von Fallbeispielen, Rollenspielen und Gruppendiskussionen Fragen wie „Welche Rechte habe ich?“, „Was ist verboten?“ und „Wie kommen ich zu meinem Recht“ ausführlich beleuchtet.



Abgestempelt

Nach einer gemeinsamen Kennenlernrunde der TeilnehmerInnen ging es auch schon in medias res! Charaktereigenschaften, Rollenbilder und Funktionen wurden den StipendiatInnen wortwörtlich auf die Stirn geschrieben. Die so „Abgestempelten“ mussten nun anhand der Reaktionen ihres Gegenübers erraten, welche Person sie gerade verkörpern.

Stipendiat Harun schildert die Übung so „ Wir bekamen eine Zettel auf die Stirn geklebt mit einem Charakter oder einer Person z. B.: sympathisch, Polizist und mussten uns wirklich so verhalten, als hätten wir es mit genau dieser Person zu tun. Das war ziemlich interessant. Wir merkten schnell wie sich das eigene Verhalten und das der anderen Personen änderte.“

Gut getarnt

Oft ist es gar nicht so leicht Diskriminierung sofort zu erkennen, das zeigte die nächste Übung. „Uns wurden Kurzgeschichten vorgelesen. Nach jeder Geschichte mussten wir uns entscheiden ob sie diskriminierend oder nicht diskriminierend war und uns entlang einer Linie am Boden zwischen JA oder NEIN positionieren. Später wollten die Kursleiterinnen genau wissen warum wir uns für die eine oder die andere Seite entschieden haben.“ erklärt Harun weiter.

Guter Rat muss nicht immer teuer sein!

Besonders spannend fanden die StipendiatInnen die Auseinandersetzung mit Alltagssituationen in denen Diskriminierung vorkommen kann. Vor allem die praktischen Tipps und Verhaltensmöglichkeit in brenzligen Situationen ebenso wie die Informationen über Hilfestellungen und Beratungsmöglichkeiten rundeten den spannenden Nachmittag im Schloss Mirabell ab.

